

R5 Emissionsklasse E3 - wie lange noch?

Beitrag von „T-RACK“ vom 23. August 2004 um 19:55

Habe kürzlich gehört, der R5 erfülle nur deshalb die Abgasnorm E3, weil er als Kombi/LKW eingestuft ist.

Wäre er als PKW eingestuft, würde er wohl nur die E2 erreichen.

Nun will der Gesetzgeber eventuell eine Änderung bei der Besteuerung der SUVs herbeiführen, was aus meiner Sicht ja auch ok ist.

Würde auch gern die Steuern in das Staatssäckel zahlen, sofern der R5 der E3 Klasse entspricht.

Aber wenn er dann im Sinne der Besteuerung kein Kombi mehr ist, sondern ein PKW und nur noch E2 erfüllt, könnte das für uns teuer werden.

Habe bei der Touareg Hotline nachgefragt. Die eiern rum und weichen aus - abgesehen von dem miserablen deutsch, was einem da präsentiert wird:

vielen Dank fuer Ihre E-Mail. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Leider koennen wir an dieser Stelle keine Prognose darueber abgeben, welche Aenderungen der Gesetzgeber in der Zukunft plant. Eine Aussage zu der Frage, wie sich die Besteuerung bei einer eventuellen Aenderung der Steuergesetzgebung aendert.

Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass schwerere Pkw hoehere Abgasstandards zu erfuellen haben. Die Standards fuer schwere (mehr als 2,5 t) M-Fahrzeuge, also Fahrzeuge zur Personenbefoerderung, sind nach Richtlinie identisch mit den Standards fuer N1-Fahrzeuge, also leichte Nutzfahrzeuge. Der Touareg ist nach Zulassung ein Kombinationskraftwagen mit einem zulaessigen Gesamtgewicht von mehr als 2,8 t.

Weiß jemand mehr?

Gruß

Chris

Beitrag von „darkdiver“ vom 23. August 2004 um 19:59

leider ist es mir nicht klar was da passieren wird. Aber sicherlich wird es eine Übergangsphase geben....

Mal sehen was passiert

Beitrag von „Sandokahn“ vom 23. August 2004 um 23:26

Hallo

könnte man da vielleicht etwas mit Prospekthaftung machen ?

Ich hab auf jeden fall keine Lust den doppelten Steuersatz zu bezahlen ganz zu schweigen von dem schlagartigen Wertverlust 🤔🤔, lustig ich hab meinen noch nicht mal und mache mir schon Sorgen ...

übrigens scheinen sich auch die Zeitschriften bei dem Thema nicht einig zu sein die einen schreiben was von E2 die anderen von E3.

MfG Sandro

Beitrag von „andreas“ vom 23. August 2004 um 23:41

Hallo Zusammen,

das muss ich mal loswerden:

Wir reden hier über die Steuern von einem Auto, was wohl kaum einer für unter 50.000 Euro gekauft hat, ob sie 172 oder 344 Euro/Jahr ausmachen.

Diese 2 Tankfüllungen mehr (kostenmäßig) ärgern mich zwar auch, aber was soll's, ich will meinen Spass haben, bevor alles im EU-Sumpf vereinheitlicht wird. Danach wird's eben 'nen Jimny, oder wie immer die Kisten dann heißen, die dann noch halbwegs geländetauglich sind, was ich für meinen Job brauche.

Gruß

andreas

Beitrag von „Faxe_FL“ vom 23. August 2004 um 23:47

moin,

leute was macht ihr euch mit den steuern verückt. wartet doch mal ab bis ihr euren ersten inspektionstermin habt. (oelwechsel..... 😞)
da geht noch was, oder.....

Beitrag von „jamesbond“ vom 23. August 2004 um 23:49

Mit diesen Spekulationen fischt man aber in absolut trübem Wasser.....
Im Fahrzeugschein ist "unser T." ein geschlossener PKW.....

LG
james

Beitrag von „Faxe_FL“ vom 23. August 2004 um 23:51

Zitat von jamesbond

Mit diesen Spekulationen fischt man aber in absolut trübem Wasser.....
Im Fahrzeugschein ist "unser T." ein geschlossener PKW.....

LG
james

moin dietmar

wolltest du ein cabrio..... 🙌🙌🙌🙌🙌🙌

Beitrag von „Sandokahn“ vom 23. August 2004 um 23:53

@andreas

um die Steuer gehts ja auch garnet (bezahle eh nur die Hälfte) aber wenn ich den Touareg irgendwann mal verkaufen will denke ich doch ,das sich ein erhöhter Steuersatz bemerkbar macht und in der heutigen Zeit wo eh nur jeder auf´s Sparen aus ist kann es sein das er dann wie ein Klotz am Bein hängt . das finde ich doof .

Aber so wie ich die Sache einschätze werd ich den Dicken (so er denn so treu ist wie meine bisherigen Auto´s)ewig fahren.....

MfG Sandro

Beitrag von „andreas“ vom 23. August 2004 um 23:57

Eben drum, und jeden EURO, den uns der Finanzminister bereits abgenommen hat, kann er nicht mehr kriegen.

Und wenn er durchhält, der DICKE, fahre ich ihn bestimmt auch noch bis ultimo....

andreas

Beitrag von „Stef“ vom 24. August 2004 um 00:17

Zitat von andreas

Hallo Zusammen,

das muss ich mal loswerden:

Wir reden hier über die Steuern von einem Auto, was wohl kaum einer für unter 50.000 Euro gekauft hat, ob sie 172 oder 344 Euro/Jahr ausmachen.

Diese 2 Tankfüllungen mehr (kostenmäßig) ärgern mich zwar auch, aber was soll's, ich will meinen Spass haben, bevor alles im EU-Sumpf vereinheitlicht wird. Danach wird's eben 'nen Jimny, oder wie immer die Kisten dann heißen, die dann noch halbwegs geländetauglich sind, was ich für meinen Job brauche.

Gruß
andreas

NUR 172 Euro/Jahr, wir im Belgien zahlen heute 744 Euro/Jahr für eine R5 und 3.620 Euro/Jahr für eine V10.

Grusse,
Stef.

Beitrag von „Faxe_FL“ vom 24. August 2004 um 08:05



Beitrag von „Faxe_FL“ vom 24. August 2004 um 08:06

moin moin,

[rollo68](#)

das kannst du ja froh sein, das du kein belgier bist, oder..... 😞 😞

Beitrag von „andreas“ vom 24. August 2004 um 08:22

[Stef](#)

Meinst Du wirklich Steuern und nicht Versicherung?

(Wie gut das ich auch kein Belgier bin 😄)

Dafür ist der Diesel aber bei Euch erheblich billiger!

Gruß
andreas

Beitrag von „owolter“ vom 24. August 2004 um 08:25

um mal auf die frage von GUTMENSCH einzugehen,

die antwort die du bekommen hast ist richtig.

fahrzeuge über 2,5t können mit der n1 norm (leichte nutzfahrzeuge) abgastechisch zugelassen werden. wenn diese gewichtsschranke aufgehoben wird, dann sieht es abgasmäßig schlecht aus für den r5. aber ich denke, daß es für bereits zugelassene fahrzeuge bestandsschutz gibt. aufgrund solcher diskussionen und das gelaber über partikelfilter wird bei vw sicher auch schon an einer besseren abgaseinstufung gearbeitet. (hoffentlich)

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 24. August 2004 um 09:28

Hi,

@Sandokahn

Die Sache mit der Propsekthftung hab ich mit einem befreundeten Anwalt durchdiskutiert. Seiner Meinung nach, besteht hier keine Chance. Ist so etwas wie höhere Gewalt. Falls der Staat eine Änderung vornimmt, ist der Hersteller nicht in der Haftung, da es sich hier um staatspolitische Einflüsse (er sagte etwas von willkür 😄) handelt, auf die der Hersteller keinen Einfluss hat oder jemals hatte (wie???? doch keine Lobby???)

Aber warten wir es einmal ab. So lange der Gesetzgeber keine direkten Anweisungen verhängt, wird VW einen Teufel tun und Infos rausgeben, geschweige denn Möglichkeiten zur Verfügung stellen, auch wenn diese schon längst bereit liegen.

Beitrag von „Stef“ vom 24. August 2004 um 09:39

Zitat von andreas

[Stef](#)

Meinst Du wirklich Steuern und nicht Versicherung?
(Wie gut das ich auch kein Belgier bin 🤪)

Dafür ist der Diesel aber bei Euch erheblich billiger!

Gruß
andreas

Andreas,

Nein nein, das ist wirklich Steuer, für den Belgische Staat. 😞
Der Diesel kostet heute 0,94 €/l, nicht so viel billiger oder?

Grusse,
Stef.

Beitrag von „macz“ vom 24. August 2004 um 15:16

Hallo zusammen,

nur zur Info :
ich habe heute den Steuerbescheid für meinen R5 bekommen:

401 €
(16,05 € x 25)

Gruß
Marco

Beitrag von „jamesbond“ vom 24. August 2004 um 18:19

@ macz

dann aber sofort widersprechen noch ist an bestehenden Regelungen nichts geändert

LG
james

Beitrag von „macz“ vom 24. August 2004 um 19:13

[James](#) und/ode @alle 🤖

könnt ihr mir ggfs. mal die Schlüsselnummern aus Eurem KFZ-Steuer Bescheid nennen ?

Bei mir steht folgendes:

Fahrzeugart: PKW

Schadstoffschlüssel: 51 (Fahrzeugpapiere Schlüssel-Nr. zu 1 Stellen 5 u. 6)

Steuersatz 16.05 € nach §9 I Nr. 2 b) bb) Kraftfahrzeugsteuergesetz

Danke und Gruß

Marco

Beitrag von „Jens R5TDI“ vom 24. August 2004 um 20:34

Das mit den 400 Euronen haben Sie bei mir auch versucht.

Hab dann angerufen und bekam die Aussage: O-Ton "Das machen wir immer so erst wenn sich jemand meldet wird bei diesem Fahrzeug nach Gewicht besteuert..." 🗣️

Hab das ganze dann nochmal per Fax beantragt und drei Wochen später war auch schon der neue Steuerbescheid da. 📄👉👈

Also sofort reklamieren. 🗣️

MfG

Jens

Beitrag von „Wolf“ vom 24. August 2004 um 21:13

Hallo Leute,

offiziell dürfen die Ämter von sich aus nicht den verkürzten Steuersatz berechnen, erst auf Antrag. Wird nur bei manchen Ämtern doch gleich gemacht. Hatte mir mein Beamter gezeigt.

Gruss Wolf

Beitrag von „andreas“ vom 24. August 2004 um 22:02

Zitat von Stef

Andreas,

Nein nein, das ist wirklich Steuer, für den Belgische Staat. 😞
Der Diesel kostet heute 0,94 €/l, nicht so viel billiger oder?

Grusse,
Stef.

Es beruhigt mich in gewisser Weise, das sich der Staat auch bei Euch wieder seiner Ursprünge in der Raubritterzeit erinnert. 😏

Let's have fun. 😄
andreas

Beitrag von „broadylette“ vom 25. August 2004 um 00:10

Hallo

warum denn Schadstoffklasse laut KFZ-Schein 51 - das wäre ja dann nur Euro 2 ! Siehe http://www.pkw-steuer.de/kfz-steuer_diesel.html

Auf der VW Homepage wird für den T 5 aber Euro 3 angegeben ? Hat VW ein Sondergutachten und sollte man es dann nicht jedem geben, um für irgendwelche Eventualitäten gerüstet zu sein ? Bei dieser Regierung was man ja nicht ob man es braucht.

Beitrag von „T-RACK“ vom 25. August 2004 um 07:33

@ broadylette

Genau das war der Ausgangspunkt bei diesem Thread.

VW sagt zwar, dass der R5 in die Klasse E3 eingestuft ist, aber mit der Anmerkung, der Touareg sei wegen seines Gewichts kein hubraumbesteuerter PKW, sondern ein sogenanntes Kombifahrzeug (sprich Kleinlaster).

Und für Kleinlaster gelten etwas mildere Regeln als für PKWs.

Nur deshalb erfüllt der R5 wohl die Klasse E3.

Der Touareg von Macz ist jetzt (wahrscheinlich, weil nicht ausdrücklich anders beantragt) als PKW eingestuft worden, und für PKWs gelten die mildereren Regeln nicht, daher E2.

Es geht mir keineswegs um eine Steuerersparnis. Die Gesetzeslücke ist für viele angenehm, nun wird sie vielleicht demnächst geschlossen. Ich zahle gern die "normalen" Steuern, wie jeder andere Dieselfahrer auch.

Allerdings zahlen wir - wenn es dazu kommt - wohl eher noch eine kleine Strafsteuer obendrauf (weil unsere Autos dann nur noch Klasse E2 erfüllen). Auch diese 50 € mehr werden wir verschmerzen.

Mich ärgert, dass VW nach wie vor Dreckschleudern ohne Partikelfilter baut, und nur unter Ausnutzung von Gesetzeslücken die Emissionsklasse von E2 (mangelhaft) auf E3 (ausreichend) friemelt.

Das erinnert mich an die Einführung des Katalysators. Alle Welt baute schon Autos mit Katalysator, nur die "Autobauer-Nation-Nr.1" wehrte sich mit Händen und Füßen - allen voran VW.

Und ich ärgere mich über mich selbst, weil ich auf die Angaben im Prospekt reingefallen bin und das nicht vorher hinterfragt habe.

Jetzt schlecht für unsere Umwelt - und in ein paar Jahren katastrophal beim Wiederverkauf unserer Fahrzeuge.

Chris

Beitrag von „owolter“ vom 25. August 2004 um 07:53

thema dreckschleuder und partikelfilter

1. der hersteller, der als 1. damit auf dem pkw-markt war erfüllt nur eu3 und zieht jetzt erst nach auf eu4
2. im heimatland des herstellers ist der partikelfilter ein ladenhüter

die franzosen haben damit in deutschland einen großen marketingerfolg gehabt, weil die grünen gleich in die kerbe gehauen haben.

ein großteil der deutschen fabrikate erfüllen auch ohne diesen partikelfilter eu4.

meiner meinung nach ist das mal wieder ein beispiel für die manipulation von massen.

ich will aber nicht davon ablenken, daß vw bei der zulassung eine gesetzeslücke ganz sauber ausgenutzt hat (so wie es andere für sich auch machen und sei es bei der eigenen steuererklärung).

durch den partikelfilter wird zwar weniger dreck erzeugt, aber der verbrauch steigt sicher leicht, was in der summe der fahrzeuge auch nicht zu vernachlässigen ist.

Beitrag von „T-RACK“ vom 25. August 2004 um 08:45

Zitat von owolter

thema dreckschleuder und partikelfilter

ein großteil der deutschen fabrikate erfüllen auch ohne diesen partikelfilter eu4.

meiner meinung nach ist das mal wieder ein beispiel für die manipulation von massen.

na prima, und herzlichen Glückwunsch an alle Fahrer "des Großteils deutscher Fabrikate", die in E4 klassifiziert sind.

Nur sind wir hier im Touareg Forum. Und der R5 erfüllt eben nur E3, und wahrscheinlich sehr kurzfristig nur noch E2. Das ist doch ein gewaltiger Abstand zu E4, oder?

Und das bei einem Auto, welches in diesen Tagen das Band verläßt.

Da bin ich nicht manipuliert sondern objektiv enttäuscht.



Chris

Beitrag von „owolter“ vom 25. August 2004 um 09:09

mit manipuliert meine ich die dpf-hysterie und nicht das der touareg als reiner pkw nur eu2 schafft. das ist auch in meinen augen nicht besonders schön, aber gesetzeslücken werden halt genutzt solange sie offen sind.

ich glaube auch nicht, daß der T. bei einer gesetzesänderung "umgestuft" würd. da gilt sicher

bestandsschutz.

es war ja auch möglich den caddy (oder vergleichbare fahrzeuge), wenn sie hinten keine scheinwerfer haben sondern nur das blech, nach gewicht zu besteuern. das geht heute als privatman nicht mehr. wenn man jedoch einen gebrauchten kauft der so zugelassen wurde, so bleibt die besteuerng erhalten. das wird bei einer gesetzesänderung sicher auch so laufen. also locker bleiben.

Beitrag von „macz“ vom 25. August 2004 um 15:22

so, habe eben den Brief an Finanzamt abgesendet, incl. einem Antrag auf Besteuerung nach zulässigem Gesamtgewicht.

Ich habe hier ein Muster zum Download gefunden:

<http://www.off-road.de/downloads/auflast.pdf>

Schöne Grüße
Marco

Beitrag von „Heinz“ vom 25. August 2004 um 15:41

Zitat von Wolf

Hallo Leute,
offiziell dürfen die Ämter von sich aus nicht den verkürzten Steuersatz berechnen, erst auf Antrag. Wird nur bei manchen Ämtern doch gleich gemacht. Hatte mir mein Beamter gezeigt.
Gruss Wolf

Hallo Woff,

bei uns in Rheinland-Pfalz ist es anders. Da wird die "verkürzte", d.h. Kombi-Gewichts-Steuer als einzig mögliche für Fahrzeuge ab 2,8t und unter 3,5t zul.Gg. angesehen. Bzw. das macht der

Computer automatisch so, die Beamten müssen nur die Daten eintippen. Die Unterschiede bei den Bundesländern mag mal wieder von unserem ach so großartigen Föderalismus kommen, denn die KFZ-Steuer ist meines Wissens eine Ländersteuer.

gruß
Heinz

Beitrag von „Heinz“ vom 25. August 2004 um 15:57

Zitat von gutmensch

na prima, und herzlichen Glückwunsch an alle Fahrer "des Großteils deutscher Fabrikate", die in E4 klassifiziert sind.

Nur sind wir hier im Touareg Forum. Und der R5 erfüllt eben nur E3, und wahrscheinlich sehr kurzfristig nur noch E2. Das ist doch ein gewaltiger Abstand zu E4, oder?

Und das bei einem Auto, welches in diesen Tagen das Band verläßt.

Da bin ich nicht manipuliert sondern objektiv enttäuscht.



Chris

Nun, ein Großteil der deutschen **Diesel**-Fabrikate erfüllt auch heute noch keinesfalls die EURO 4 Norm. Aber das Problem ist auch noch ein kleines bisschen schwerwiegender. Neufahrzeuge mit EURO2 Norm dürfen **NICHT** mehr verkauft werden. Wird also bei einer Änderung des Steuergesetzes diese NormEinstufung nicht mit geändert, dann hat VW (und natürlich auch andere) ein Problem.

Mögliche Lösungen aus meiner Sicht:

- 1) Partikelfilter, welcher dem R5TDI wahrscheinlich immer noch nicht zu EURO4 verhilft, aber zumindest sicher zu EURO3. Das würde immerhin reichen, um ihn weiterhin verkaufen zu dürfen.
- 2) R5TDI auslaufen lassen und zukünftig nur den V6TDI anbieten. Dieser erfüllt die EURO4 Norm im A6 sogar ohne Partikelfilter. Was im Touareg evtl. aber schwer werden könnte. Es zeigt aber, dass es noch andere (wohl bessere) Technologien gibt und nicht nur den Partikelfilter. Deshalb ist auch das einseitige Festlegen auf eine geförderte Technologie (wie von bestimmten Parteien gewünscht) vollkommener Blödsinn.

Übrigens: Die Umweltbilanz der Diesel mit Partikelfilter aus dem ungeliebten Nachbarland war kürzlich beim grossen ADAC Test schon erschreckend. Nimmt man diese Zahlen als Maßstab, dann ist der Partikelfilter wohl wirklich eher ein Werbegag, auf den besonders deutsche Autokäufer mal wieder reingefallen (worden) sind.

gruß
Heinz

Beitrag von „micha899“ vom 25. August 2004 um 16:22

Zitat von macz

so, habe eben den Brief an Finanzamt abgesendet, incl. einem Antrag auf Besteuerung nach zulässigem Gesamtgewicht.

Ich habe hier ein Muster zum Download gefunden:

<http://www.off-road.de/downloads/auflast.pdf>

Schöne Grüße
Marco

Klasse Marco,

sagt mal, ist dieser Brief etwa das Teil, das vor Monaten in Ebay für 10,- € vertickt wurde???

Viele Grüße
micha

Beitrag von „owolter“ vom 26. August 2004 um 08:03

Zitat von Heinz

2) R5TDI auslaufen lassen und zukünftig nur den V6TDI anbieten. Dieser erfüllt die EURO4 Norm im A6 sogar ohne Partikelfilter. Was im Touareg evtl. aber schwer werden könnte. Es zeigt aber, dass es noch andere (wohl bessere) Technologien gibt und nicht nur den Partikelfilter. Deshalb ist auch das einseitige Festlegen auf eine geförderte Technologie (wie von bestimmten Parteien gewünscht) vollkommener Blödsinn.

Übrigens: Die Umweltbilanz der Diesel mit Partikelfilter aus dem ungeliebten Nachbarland war kürzlich beim grossen ADAC Test schon erschreckend. Nimmt man diese Zahlen als Maßstab, dann ist der Partikelfilter wohl wirklich eher ein Werbegag, auf den besonders deutsche Autokäufer mal wieder reingefallen (worden) sind.

gruß
Heinz

der V6TDI im A6 benutzt keine andere (bessere technologie). er zeigt nur, daß man keinen dpf für eu4 benötigt. bei ihm werden aber sicher alle register des heute machbaren gezogen (atl mit e-steller, drosselklappensteller, schaltbare abgasrückführungskühler....). fahrzeuge dieser gewichtsklasse (und natürlich leichtere) benötigen keinen dpf für eu4. der V6TDI im phaeton hat eu4 und dpf beim T. wird es auch nicht ohne dpf gehen.

Beitrag von „Heinz“ vom 26. August 2004 um 21:24

Zitat von owolter

der V6TDI im A6 benutzt keine andere (bessere technologie). er zeigt nur, daß man keinen dpf für eu4 benötigt. bei ihm werden aber sicher alle register des heute machbaren gezogen (atl mit e-steller, drosselklappensteller, schaltbare abgasrückführungskühler....). fahrzeuge dieser gewichtsklasse (und natürlich leichtere) benötigen keinen dpf für eu4. der V6TDI im phaeton hat eu4 und dpf beim T. wird es auch nicht ohne dpf gehen.

Ich denke, es ist Wortklauberei, ob man von besserer Technologie oder von allen Registern des Technisch Machbaren spricht. Grundsätzlich halte ich es allerdings schon für besser die Ursache zu bekämpfen (Entstehung der Partikel) und nicht an der Wirkung rumzuschustern (Verbrennen der Partikel nach Entstehung mit durchaus hohem technischen Aufwand und ein paar damit

durchaus verbundenen Nachteilen).

Auch verstehe ich den letzten Satzteil nicht. ... *dpf beim T. wird es auch nicht ohne dpf gehen?*

gruß
Heinz

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 26. August 2004 um 22:26

Hi,

ich schätze hinter dem ersten dpf fehlt der Punkt.

Dann bekommt der Satz wieder einen Sinn. 😄

Beitrag von „owolter“ vom 27. August 2004 um 07:47

sorry punkt vergessen, aber neue zeile begonnen 🤖

[Heinz](#)

sicher kann man die entstehung der partikel verringern, aber dann fährt das auto nicht mehr richtig los. stationäre betriebspunkte sind gut abstimmbare, instationäre schwieriger.

beim beschleunigen muß man zwischen sichtbarem rußaustritt und fahrbarkeit abwägen. es gibt rauchbegrenzungskennfelder, die die einspritzmenge in abhängigkeit der angesaugten luftmasse freigeben. wenn man diese so abstimmt das möglichst wenig ruß entsteht, bleibt das fahrzeug einfach stehen. wenn nicht in der ebene, dann spätestens an der nächsten steigung. bei leichten fahrzeugen bekommt man es besser hin, da die massenträgheit natürlich geringer ist. bei schweren ist man an die grenzen gestoßen. ohne dpf geht es bei den nächsten abgasnormen und der gewichtsklasse des T. (phaeton) nicht mehr.

Beitrag von „Flixie“ vom 27. August 2004 um 19:03

Habe gerade mit Volkswagen Individual gesprochen!

Es wird für den V10 ab nächstes Jahr einen Ruspartikelfilter (für Euro4)ab Werk und auch zum Nachrüsten geben! 🤖

Felix

Beitrag von „owolter“ vom 27. August 2004 um 19:52

hatte ich schon mal gepostet:

Dresden (dpa/gms) - Volkswagen rüstet den V10-TDI-Motor künftig serienmäßig mit einem Partikelfilter aus. Damit erfülle der stärkste Pkw-Diesel der Welt die strengen Grenzwerte der Euro-4-Norm, kündigte der Autohersteller bei einer Veranstaltung in Dresden an. Das neue Abgasreinigungssystem wird beim Pariser Automobilsalon im Geländewagen Touareg vorgestellt, der wenig später entsprechend ausgestattet in den Verkauf gehen soll. Im Frühjahr bekommt der fünf Liter große und 230 kW/313 PS starke Zehnzylinder laut VW auch im Phaeton einen Partikelfilter.

Beitrag von „Flixie“ vom 27. August 2004 um 23:09

Ja, aber das mit der **Nachrüstmöglichkeit** des Partikelfilters für den V10 ist neu!

Beitrag von „andreas“ vom 27. August 2004 um 23:14

Das meine ich auch, hatte ich, glaube ich, auch schon mal hinterfragt, damals mit negativer Antwort. 🤖

Aber wenn's jetzt so ist, umso besser. 👍👍👍

Gruß
andreas

Beitrag von „owolter“ vom 28. August 2004 um 10:48

nachrüsten hatte ich schon mal erklärt.
das ist nur eine frickellösung, wo nur ein gewisser prozentsatz gefiltert wird.
zur gewissensberuhigung für die, die es brauchen

Beitrag von „macz“ vom 21. September 2004 um 19:45

Hallo zusammen,

ich habe heute meinen geänderten Steuerbescheid bekommen ...
Ab sofort 172,- € und Zulassung als "Lastkraftwagen" (Originaltext)

Mal sehen wie lange ... 😊

Schöne Grüße
Marco

Beitrag von „Stelios“ vom 14. Februar 2006 um 17:23

Hallo....

wie sieht es eigentlich aus mit Euro 2 oder 3?? Habe heute meinen Steuerbescheid bekomme
mit sage und schreibe 401 €.

Ist das OK oder muss ich einspruch einlegen??

Hatt sich in der Richtung etwas geändert??

Gruß
Stelios

Beitrag von „kerstel“ vom 14. Februar 2006 um 23:02

Zitat von Stelios

Hallo....

wie sieht es eigentlich aus mit Euro 2 oder 3?? Habe heute meinen Steuerbescheid bekomme mit sage und schreibe 401 €.

Ist das OK oder muss ich einspruch einlegen??

Hatt sich in der Richtung etwas geändert??

Gruß

Stelios

Alles anzeigen

Ist doch OK 😞

Beitrag von „Stelios“ vom 15. Februar 2006 um 08:05

[kerstel](#)

OK ist das hier:

Zitat

Hallo zusammen,

ich habe heute meinen geänderten Steuerbescheid bekommen ...

Ab sofort 172,- € und Zulassung als "Lastkraftwagen" (Originaltext)

Mal sehen wie lange ... 😞

Schöne Grüße

Marco

Gruß Stelios

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 15. Februar 2006 um 09:28

ich hab für den r5 auch etwas über 400 euro bezahlt
ist wohl der normale preis

Beitrag von „agroetsch“ vom 15. Februar 2006 um 10:13

Zitat von Stelios

[kerstel](#)

OK ist das hier:

Gruß Stelios

Tja, das war einmal...

2004 und auch noch für 2005 hat mein R5 auch noch 172 Euro gekostet. Der V6 von Anfang an
4xx 

Beitrag von „Hiya“ vom 15. Februar 2006 um 16:38

hallo

erst mal möchte ich sagen gut das ich keine steuern zahlen muss aber ich denke die meisten
ein Touareg fahren wusten was auf sie zu kommt an steuern/versicherung/unterhalt
was ich aber echt dreist finde wenn man sein auto nach ein paar monaten wieder verkaufen
will/muss was die händler dann für das auto bieten im meinen fall Audi A3 sb ez 05/05 LP
34.000 euro soll nach 9 monaten 10000 km nur noch 20.700 euro wert sein  und das wenn
ich ein q7 bestelle  bin mal gespannt was die mir so bei VW sagen was mein audi noch
wert ist

ach ja ich bin fast  vom stuhl gefallen als der gute mann mir gegenüber dieses
"ANGEBOT " machte

bb
nutella

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 15. Februar 2006 um 19:39

Zitat von nutella

hallo

erst mal möchte ich sagen gut das ich keine steuern zahlen muss aber ich denke die meisten ein Touareg fahren wusten was auf sie zu kommt an steuern/versicherung/unterhalt

was ich aber echt dreist finde wenn man sein auto nach ein paar monaten wieder verkaufen will/muss was die händler dann für das auto bieten im meinen fall Audi A3 sb ez 05/05 LP 34.000 euro soll nach 9 monaten 10000 km nur noch 20.700 euro wert sein

 und das wenn ich ein q7 bestelle  bin mal gespannt was die mir so bei VW sagen was mein audi noch wert ist

ach ja ich bin fast  vom stuhl gefallen als der gute mann mir gegenüber dieses "ANGEBOT " machte

bb
nutella

Alles anzeigen

Der Markt ist halt völlig am Boden. Die Wagen stehen sich die Räder in die Kotflügel. Da kann man wahrscheinlich nur noch über den Preis verkaufen.

Thomas